Quelle: Fränkische Nachrichten 12.03.2022



Sparkasse Tauberfranken

## Weil's um mehr als Geld geht ...

Nachfolgend einige beispielhafte Aktivitäten und Angebote aus dem Portfolio der Sparkassen:

### Deutschlands meistgenutzte Banking-App

Stiftung Warentest
Finanztest
GUT (1,8)
Sparkassen-App iOS
Versionsnr. 5.13.1
Ausgabe 02/2022
www.test.de

Von unterwegs eine Überweisung tätigen oder schnell den Kontostand checken – Banking findet längst nicht mehr nur am Bankschalter statt. Damit Kunden überall und jederzeit ihre Bankgeschäfte online erledigen können, werden verschiedene Apps angeboten.

Übersichtliches Design und einfache Bedienbarkeit sind wichtig, wenn eine App als Testsiegerin gekürt sein will. Die Sparkassen-App ist „die beste Lösung für alle, die Banking übers Smartphone erledigen möchten". Das ist das Ergebnis eines Vergleichs von Stiftung Warentest. Punkten konnte diese App vor allem beim Datenschutz. Denn hier gelten höchste Sicherheitsstandards. Fremdzugriffe werden durch verschiedene Sicherheitsvorkehrungen verhindert: PIN-Code, Kennwort oder Gesichtserkennung.

Besonderer Clou der Sparkassen-App: Mit ihr lassen sich auch Konten anderer Banken verwalten (Anmerkung der Redaktion: sogenanntes Multibanking). Die Sparkasse sieht darin die passende Ergänzung zur persönlichen Beratung in der Filiale.

### Top-Fördermittelberatung

Am 31. Januar 2022 zeichnete die Landesbank Baden-Württemberg die Sparkasse Tauberfranken erneut als Premium-Partner „Förderberatung" aus.

Mit „Förderberatung" sind die Service-Leistungen rund um das Beantragen und den Erhalt von öffentlichen Mitteln gemeint.

### 20 Millionen Euro für neuen Wohnraum

Die aktuellen Immobilien-Maßnahmen der Sparkasse Tauberfranken summieren sich auf rund 20 Millionen Euro. Damit wird nicht nur Wohnraum geschaffen, sondern gleichsam ein regionales Konjunkturprogramm in eben diesem Umfang aufgelegt. Die Aufträge gehen nämlich zuvorderst an regionale Handwerksbetriebe.

Im Detail gehören dazu Mehrfamilienhäuser in Wertheim (12 Wohnungen, seit Ende 2020 komplett vermietet); in Hardheim (18 Wohnungen, Spatenstich im Januar 2021, Fertigstellung geplant für Juli 2022) und in Igersheim (6 Wohnungen, Spatenstich im Dezember 2021). In Lauda wurde bereits ein Grundstück erworben und weitere Standorte im gesamten Geschäftsgebiet befinden sich schon in Prüfung.

Sparkasse Tauberfranken
Hauptstraße 68
97941 Tauberbischofsheim
Fax +49 (0) 9341/84-2600
info@sparkasse-tauberfranken.de
facebook.com/sparkasse.tauberfranken
xing.com/pages/sparkassetauberfranken
instagram.com/sparkasse.tauberfranken

Der Neubau der Sparkasse Tauberfranken in Wertheim ist das größte Bauvorhaben der Bank seit 20 Jahren. BILD: CHRISTIAN BACH

**Sparkasse Tauberfranken:** Kundennähe und Digitalisierung

# Rotes Logo – grünes Herz

Mit Blick auf ihre Kunden konzentriert sich die Sparkasse Tauberfranken aktuell vor allem auf die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit – sowohl bei der Geldanlage, als auch beim Geschäftsbetrieb der Sparkasse selbst.

Von Bernd Meidel

**Tauberbischofsheim.** Mit Stolz berichten Peter Vogel (Vorsitzender des Vorstands) und Wolfgang Reiner (stellvertretender Vorsitzender des Vorstands) vom Neubau in Wertheim. Hier steht Kundennähe als oberste Maxime fest.

### Beratung in Themenwelten

Gute Sichtbarkeit, verkehrsgünstige Lage, kostenfreie Parkplätze, einladendes Foyer, wohnliche Atmosphäre – im Inneren ganz anders als klassische Sparkassenfilialen: kaum rote Logos, vielmehr Pastellfarben und dezente Designelemente an den Wänden – sollen diese Niederlassung „zum Lieblingsort der Kunden machen", so Wolfgang Reiner. In diesem Sinne hat Siegfried Scheidel (Facility Manager der Sparkasse und Projektleiter in Wertheim) jeden Beratungsraum individuell konzipiert. „Die Kunden werden in Themenwelten beraten, deren Wände, Dekoration und Möbel zu ihrem Anliegen passen – Familie, Startup, Edelmetalle und so weiter. Das regt schon unterbewusst zum Nachdenken an und ist nur möglich, weil wir die Beratung konsequent aus dem Mitarbeiterbüro herausgenommen und in spezielle Beratungsräume verlagert haben. Hier werden sich die Kunden sicher besonders wohlfühlen."

### Schönster Blick auf Wertheim

Darüber hinaus befinden sich im zweiten Stock des Gebäudes einige größere Räume für Meetings und Workshops, „inklusive Dachterrasse mit dem schönsten Blick auf Wertheim", wie Wolfgang Reiner, selbst Wertheimer, sichtlich begeistert anfügt. Tatsächlich bietet sich hier freie Sicht auf die Burg und zwar auf Augenhöhe mit den Festungsmauern!

Für Scheidel, dem der Vorstand bei diesem Projekt weitgehend freie Hand gelassen hat, sind auch die energetischen und ergonomischen Aspekte des Neubaus wichtig. „Die Kolleginnen und Kollegen werden sich nicht nur über die hellen, modernen Räume freuen, sondern auch über die Klima-Anlage. Zumal wir diese nachhaltig betreiben können. Auf dem begrünten Dach ist Photovoltaik installiert. Immerhin 20 kW. Die nehmen wir vorrangig für den Eigenverbrauch; auch als Ladestation für E-Bikes und zukünftig wohl auch für die Ladestation von E-Autos. Wir haben eine Wärmepumpe. Und eine Automatisierung mit Bewegungsmeldern für die Lichter sowie die Erkennung offener Fenster und allen weiteren Finessen." Ein kurzer Blick zurück ist wirklich spannend: Schon vor dem Baubeginn galt es aus ökologischen Gründen, Eidechsen umzusiedeln, die sich in der Nähe der Bahngleise vom steinigen Schotterbett angezogen fühlten. Der erste Spatenstich im Mai 2020 war bereits von Corona überschattet, was den Projektablauf nicht einfacher machen. Ohnehin war viel zu tun.

Die Vorstände Peter Vogel (links) und Wolfgang Reiner. BILD: SPARKASSE

### 13 Kilometer EDV-Leitungen

Hier einige Zahlen, Daten und Fakten zum Gebäude:

- 11 Beratungszimmer
- 29 Besucherparkplätze (inkl. Mutter/Kind, Behindertenparkplatz)
- 120 Datendosen
- 215 Lampen
- 350 Steckdosen
- 1 250 m² Nutzfläche
- 13 000 Meter EDV-Leitungen

Letztlich hat Scheidel seinen Projektplan eingehalten. So können sich nun 28 Mitarbeiter vor Ort in modernsten Räumlichkeiten um ihre Kunden kümmern, seien es private Haushalte, Kommunen oder mittelständische Unternehmen.

**www.Sparkasse-Tauberfranken.de**

**Online-Umfrage:** Wo sich Sparer bevorzugt beraten lassen

# Vertrauen in Sparkassen

Das Vermögensbarometer ist eine repräsentative Online-Umfrage des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV), die jedes Jahr zum Weltspartag erscheint. Befragt wurden im vergangenen Jahr mehr als 4800 Menschen zu Geldanlage, Kreditvertrag oder Immobilienfinanzierung. Laut Vermögensbarometer vertrauen bei diesen Themen vor allem die Jüngeren überwiegend der Beratung bei den Sparkassen.

Die Rahmenbedingungen sind bekanntlich ernst: Die Inflationsrate bricht Rekorde. Inzwischen sehen 73 Prozent der Menschen diese Entwicklung kritisch. Die meisten Sparerinnen und Sparer setzen daher auf Aktien und Fonds, statt auf Sparbücher. So haben zum ersten Mal in der Geschichte des Vermögensbarometers Investmentfonds das Sparbuch vom zweiten Platz verdrängt. Die Fonds liegen mit 22 Prozent jetzt nur noch knapp hinter dem Spitzenreiter Aktien (25 Prozent). *bm*

**DekaBank:** Das Wertpapierhaus der Sparkassen bietet nachhaltige Anlageformen

# „Sinnvestieren" schafft Zukunft

Beim Thema nachhaltige Geldanlagen geschieht Erfreuliches – zumindest was das Interesse angeht. Ein Drittel der Deutschen hat sich inzwischen mit nachhaltigen Geldanlagen befasst. „Besonders wichtig" ist das Thema für die Jüngeren – für 40 Prozent der 14- bis 29-Jährigen und 42 Prozent der 30- bis 39-Jährigen. Allerdings gibt es noch Luft nach oben: Nur sieben Prozent haben bereits in nachhaltige Geldanlagen investiert. Dazu finden „Sinnvestoren" bei der DekaBank, dem zentralen Wertpapierhaus der Sparkassen, eine große Bandbreite an Anlagemöglichkeiten.

„Sinnvestieren" ist eine Wortschöpfung aus „sinnvoll" und „investieren". BILD: SPARKASSE

### Positiver Einfluss auf Aktienkurse

Seit der Finanzkrise verfolgt die Europäische Zentralbank (EZB) eine Niedrigzinspolitik. Daher lassen sich mit klassischen Geldanlagen kaum noch nennenswerte Renditen erzielen. Grundregel: Je länger Geld arbeitet, desto besser. Trotz kurzzeitiger Krisen und Schwankungen an den Finanzmärkten stiegen die Kurse und die Wirtschaftsleistung in der Vergangenheit insgesamt solide. Dabei ist gerade die Anlage in nachhaltig ausgerichtete Unternehmen vielversprechend. Zahlreiche Studien belegen den positiven Einfluss einer nachhaltigen Firmenstrategie auf deren Aktienkursentwicklung.

Als Maßstab für die Auswahl gelten in der Regel die drei ESG-Kriterien, also Umweltaspekte (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Darauf aufbauend schließen manche Fonds die Unternehmen bestimmter Branchen gänzlich aus; beispielsweise aus den Bereichen Glücksspiel, Waffen oder Gentechnik. Anleger sollten darauf achten und gezielt danach fragen. *bm*